

Pressemitteilung

Virtuelles Fahrradrennen Berlin – Amsterdam #BigArtRide auf dem Breitscheidplatz gestartet

Berlin, 30. Mai 2016. Um 14 Uhr startete auf dem Breitscheidplatz vor der Gedächtniskirche das dreitägige virtuelle Fahrradrennen #BigArtRide zwischen Berlin und Amsterdam.

Ausgestattet mit einer Virtual-Reality-Brille fahren Besucher auf einem fest installierten Fahrrad ein virtuelles Rennen gegen einen Partner auf dem Leidseplein in Amsterdam. Sie entdecken in einer virtuellen Stadt europäische Meisterwerke der Kunst.

Der #BigArtRide wurde vom Kulturattaché der Botschaft des Königreichs der Niederlande Tom Maasen als Teil der Feierlichkeiten zur EU-Ratspräsidentschaft seines Landes eröffnet.

Die im #BigArtRide gezeigten Kunstwerke wurden in einer Kampagne von Europeana ausgewählt. Europeana hatte Kultusminister und kulturelle Einrichtungen aller 28 EU-Mitgliedsstaaten und Norwegen gebeten, jeweils 10 Kunstwerke aus ihren nationalen Kollektionen zu benennen. Die so entstandene #Europeana280-Sammlung bildet die Grundlage für die Werke, die im #BigArtRide gezeigt werden.

Der Kurator der Art History Collection von Europeana, Douglas McCarthy, wurde aus Amsterdam live zugeschaltet. Über Europeana280 sagte er: *„Bringing together fantastic art works from across Europe, the Europeana 280 campaign is a great opportunity to celebrate and share our rich cultural heritage.“* Das Gemälde „Der Jungbrunnen“ von Lucas Cranach wurde aus der Sammlung der Berliner Gemäldegalerie ausgewählt, deren Direktor, Prof. Dr. Bernd Wolfgang Lindemann, auf der Eröffnung die Bedeutung des Werks erläuterte. Guido Faßbender, Kurator der Sammlung Bildende Kunst der Berlinischen Galerie, aus deren Sammlung eine Collage von Hannah Höch für Europeana280 benannt wurde, betonte außerdem die Möglichkeiten für beteiligte Museen, Teile ihrer Sammlungen einer breiteren Öffentlichkeit zugänglich zu machen: *„Mit dem Aufbau von Europeana entsteht im digitalen Raum das kulturelle Gedächtnis Europas. Europeana bietet der Berlinischen Galerie die einmalige Chance, ihre Sammlung im europäischen Kontext für vernetzte und umfassende Recherchen zu öffnen.“*

Der Berliner Klaus Killisch wurde von den deutschen Museen als einziger zeitgenössischer Künstler mit einem Werk ausgewählt. Sein 1988 entstandenes Gemälde „Tango bis es weh tut“ http://www.europeana.eu/portal/record/2063623/GER_280_012.html wurde vom Cottbuser dkw. Kunstmuseum Dieselkraftwerk benannt. Auf der Eröffnung sagte der Künstler: *„Ich freue mich, dass „Tango bis es weh tut“ als ein herausragendes Beispiel für gute und wichtige Kunst aus Deutschland unsere schöne Republik im europäischen Kontext vertritt! Dadurch rückt auch eines der bemerkenswertesten Museen im Osten des Landes in den Focus; das Kunstmuseum Cottbus. Mit Hannah Höch, Lucas Cranach, Paula Modersohn-Becker, Oskar Schlemmer nimmt sich der Name Klaus Killisch doch ganz gut aus...“.* Anschließend führte der Dropstuff-Geschäftsführer René van Engelenburg in das innovative Virtual-Reality-Projekt ein und startete den #BigArtRide.

Kontakt: Facts & Files, Beate Schreiber, 030-48098620, europeana@factsandfiles.com



Über Europeana:

Europeana (www.europeana.eu) ist die digitale Plattform für das kulturelle Erbe Europas. Gegründet 2008 durch die Europäische Kommission, bietet Europeana online Zugang zu digitalisierten Objekten und Dokumenten aus Museen, Archiven und audiovisuellen Sammlungen aus ganz Europa. Über 53 Millionen digitale Quellen, die 3.500 kulturelle Institutionen aus 35 Ländern bereitgestellt haben, bilden diese umfangreiche Sammlung. Das Portal wird jährlich von mehr als 3 Millionen Nutzern besucht. Es bietet eine riesige thematische, sprachliche und mediale Vielfalt und umfasst neben Büchern, Fotos, Kunstwerken auch Filmmaterial und 3D-Objekte. Europeana unterstützt und fördert die kreative Nutzung dieses enormen kulturellen Erbes für Bildung, Forschung, Tourismus und die Kreativwirtschaft. Mittels einer einfachen Suchmaschine kann jeder in verschiedenen virtuellen Ausstellungen das kulturelle und geistige Erbe Europas entdecken und erkunden.

Über die Europeana280-Kampagne:

Um ein Schlaglicht auf das gemeinsame kulturelle Erbe Europas zu werfen, hat Europeana alle EU-Mitgliedstaaten und Norwegen im Rahmen der Europeana280-Kampagne eingeladen, 10 Kunstwerke aus ihren Museen, Bibliotheken und Archiven zu benennen, die die europäische Kunst nachhaltig geprägt haben. Alle Länder haben sich beteiligt und es entstand eine faszinierende und vielseitige Online-Sammlung an Kunstwerken aus allen Teilen des Kontinents. <http://www.europeana.eu/portal/collections/art-history/Europeana280> Spanien nominierte das älteste Kunstwerk - die 35.000 Jahre alten Malereien in der Höhle von Altamira http://www.europeana.eu/portal/record/2063609/ES_280_001.html Das jüngste Kunstwerk ist das Portrait des walisischen Rugbyspielers Shane Williams von David Griffiths, das 2012 entstand und sich in der National Bibliothek von Wales befindet. http://www.europeana.eu/portal/record/2063624/UK_280_020.html

Die deutsche Auswahl von Kunstwerken:

Aus Sammlungen deutscher Museen und Bibliotheken wurden gemeinsam von Bund und Ländern u.a. das Selbstbildnis von Albrecht Dürer, die „Sixtinische Madonna“ von Raffael und ein seltenes Gemälde von der Alster mit einer Uhr benannt. Außerdem sind der erste Selbstakt einer weiblichen Künstlerin, das „Selbstbildnis am 6. Hochzeitstag“ von Paula Modersohn-Becker, und Paul Klees „Kamel in rhythmischer Baumlandschaft“ in der deutschen Auswahl dabei. Drei weitere Werke stammen aus Berliner und Brandenburger Museen: eine Collage der Dadaistin Hannah Höch aus der Berlinischen Galerie, der „Jungbrunnen“ von Lucas Cranach aus der Berliner Gemäldegalerie und das Gemälde von Klaus Killisch „Tango bis es weh tut“ aus dem Jahr 1988, das sich heute im Kunstmuseum Dieselkraftwerk Cottbus befindet. Link zur deutschen Auswahl:

[http://www.europeana.eu/portal/collections/art-history?f\[COUNTRY\]\[\]=germany&f\[PROVIDER\]\[\]=Europeana+280](http://www.europeana.eu/portal/collections/art-history?f[COUNTRY][]=germany&f[PROVIDER][]=Europeana+280)



Co-financed by the European Union
Connecting Europe Facility



Facts & Files
Think History!

Kunstwerke aus Museen in Berlin und Brandenburg

Gemäldegalerie der Staatlichen Museen zu Berlin

Der Jungbrunnen (1546) | Lucas Cranach

http://www.europeana.eu/portal/record/2063623/GER_280_003.html

Berlinische Galerie

Dada-Rundschau (1919) | Hannah Höch and Hannah Hoch

http://www.europeana.eu/portal/record/2063623/GER_280_004.html

dkw. Kunstmuseum Dieselkraftwerk, Cottbus

Tango bis es weh tut (1988) | Klaus Killisch

http://www.europeana.eu/portal/record/2063623/GER_280_012.html

Blogpost von Europeana zur deutschen Auswahl:

<http://www.factsandfiles.com/de/blog-europeana280-germany.html>

Über #BigArtRide

Der #BigArtRide präsentiert einige dieser Kunstwerke und macht in zwölf europäischen Städten Station. Bis zum 1. Juni kann in Berlin jeder kostenlos vor der Gedächtniskirche auf das Rad steigen und auf sportliche Art in die faszinierende Welt der europäischen Kunst eintauchen. Das Projekt ist auch ein Teil der Feierlichkeiten zur EU-Ratspräsidentschaft der Niederlande. Es wird von Europeana.eu in Zusammenarbeit mit dem niederländischen Design Studio DROPSTUFF.nl und dem Netherlands Institute for Sound and Vision (Nederlands Instituut voor Beeld en Geluid) organisiert und von der Botschaft des Königreichs der Niederlande unterstützt.